Der Selbstmord
sowie Anstiftung und Beihilfe zum Selbstmord
unter besonderer Berücksichtigung des Vorentwurfs und Gegenentwurfs zum Vorentwurf eines deutschen Strafgesetzbuches.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der juristischen Doktorwürde
der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der
Universität Breslau

vorgelegt von

Emil Zisch,
Gerichtsassessor.

Promoviert: 20. April 1920.

Die Arbeit erscheint später.

Breslau 1920.

Druck der Breslauer Genossenschafts-Buchdruckerei, E. G. m. b. H.

Gedruckt mit Genehmigung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Breslau.

Berichterstatter: Prof. Dr. Gretener.
Mitberichterstatter: Prof. Dr. Fischer.

Lebenslauf.

Ich, Emil Zisch, bin am 14. Februar 1887 in Breslau geboren. Ich bin der Sohn des Kaufmanns Ernst Zisch und seiner Ehefrau Klara, geb. Schoengarth. Ich bin Preuße und evangelischer Religion.

Meine Schulbildung habe ich auf dem Realgymnasium am Zwinger und Realgymnasium zum heiligen Geist in Breslau erhalten. Bei letzterem bestand ich Ostern 1908 die Reifeprüfung. Ich studierte sechs Semester Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Breslau. Am 21. Dezember 1911 legte ich die erste juristische Staatsprüfung ab. Am 1. März 1912 bestand ich vor der Hohen Juristischen Fakultät der Universität Breslau die mündliche Doktorprüfung. Nach Ableistung des Vorbereitungsdienstes als Referendar, der durch das militärische Dienstjahr und Teilnahme am Feldzug unterbrochen wurde, bestand ich am 20. Oktober 1917 die große Staatsprüfung. Zurzeit bin ich als Gerichtsassessor im Dienste der Staatsanwaltschaft tätig.